



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**

# **Familienkonstellationen im Wandel**

## **Herausforderungen für die Politik**

Luzerner Kongress für Gesellschaftspolitik, 1. Dezember 2021

Astrid Wüthrich, Vizedirektorin BSV

PAAR MIT EINGETRAGENER PARTNER:INNENSCHAFT BESCHLIESST AUS NEUGIER, EINE POLYGAME BEZIEHUNG ZU FÜHREN

FRAU VERLIEBT SICH IN EINEN ANDEREN MANN

FRAUEN DERKOMMEN DURCH SAMENSPENDEN AUSLAND EIN KIND

IHRE BEZIEHUNG FESTIGT SICH

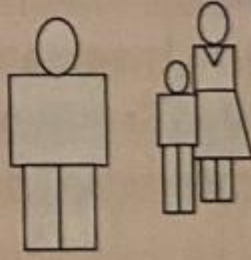
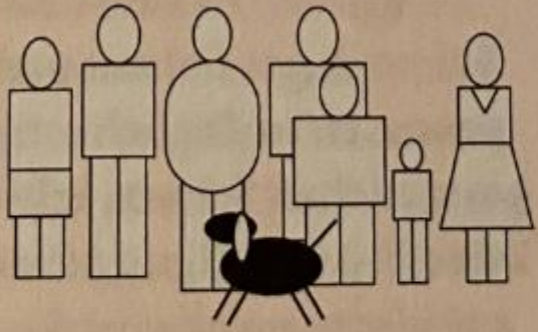
SIE BESCHLIESSEN, SICH ZU TRENNEN. BEIDE GEHEN SELBSTBESTIMMT AUS DER SCHEIDUNG UND BEHALTEN DAS GEMEINSAME SORGE-RECHT FÜR IHRE KINDER

DER MANN TRIFFT EINE ALLEINERZIEHENDE FRAU UND SIE GRÜNDEN EINE PATCHWORKFAMILIE

IN SEINER KATZE NEUE GEFÄHRTIN



ZIEHT IN EINE WOHN-GE-MEINSCHAFT, WO ER MIT GLEICHGESINNTEN LEBT 19



MIT EINE FRAU, UNTERNEHMEN GRÜNDEN WIRD 20

WIRD HAUSMANN UND KÜMMERT SICH UM HAUS

KONNTE BEI DER GEBURT NICHT EINDEUTIG EINEM DER BEIDEN GELTENDEN GESCHLECHTER ZUGEWIESEN WERDEN 23





---

**«Le droit ne crée pas le mariage sur lequel est fondée la famille. Les éléments fondamentaux de celle-ci échappent à la volonté humaine».**

*Das Recht begründet nicht die Ehe, auf der die Familie gründet. Die grundlegenden Elemente derselben entziehen sich dem menschlichen Willen.*

Quelle: Jean Meyer: De la Nationalité Suisse par Mariage. Dissertation, Université de Fribourg, 1942, S. 66.



# Regime der Familienpolitik

## Unterschiedliche theoretische Ansätze

- Unterscheidung zwischen der Ausgestaltung und dem Grad der ökonomischen und der ökologischen Leistungen für Familien;
- Individualistische, etatistische, familialistische Regime;
- Pronatalistische, profamiliale, protraditionale und proegalitäre Regime.

## Kennzeichnungen der schweizerischen Sozialpolitik

- Historisch späte Herausbildung des Sozialstaats;
- Erwerbsarbeit als primäre Quelle sozialer Sicherheit;
- Familie als zentraler Akteur der sozialen Sicherheit;
- Regional, kantonale und konfessionell begründete starke Unterschiede.



# Hat die Schweiz eine Familienpolitik?

Im «alten Eherecht» regelte der Gesetzgeber, dass die Ehegatten «durch die Trauung [...] zur ehelichen Gemeinschaft verbunden» werden.

Damit einher ging die Verpflichtung,

- Das Wohl der Gesellschaft im Zusammenwirken zu wahren;
- Für die Kinder gemeinsam zu sorgen;
- Einander Treue und Beistand zu gewähren.

Des weiteren legte das ZGB von 1907 fest:

«Der Ehemann ist das Haupt der Gemeinschaft».

In dieser Rolle hatte er die eheliche Wohnung zu bestimmen und für den Unterhalt von Weib und Kind in «gebührender Weise» zu sorgen.



# Was ist Familienpolitik heute?

## Definition nach EKFF

Der Begriff der **Familie** bezeichnet jene Lebensformen, die in den Beziehungen von Eltern und Kindern im Mehrgenerationenverbund begründet und gesellschaftlich anerkannt sind.

**Familienpolitik im weitesten Sinne** sind alle gesellschaftlichen und staatlichen Aktivitäten, welche die Gestaltung von Familie und ihren Aufgaben positiv beeinflussen.

**Familienpolitik im engeren Sinne** bezeichnet die gewollten öffentlichen Aktivitäten, Massnahmen und Einrichtungen, mit denen bezweckt wird, die Leistungen, die Familien erbringen, anzuerkennen, zu fördern oder positiv zu beeinflussen.



## 3 Feststellungen

Familienkonstellationen

Erwerbsarbeit, Vereinbarkeit, Beschäftigung

Materielle Sicherheit von Familien und Familienarmut

## 3 Bereiche staatlichen Handelns



---

**Es [das Buch] heisst: «Arbeiterfamilie beim Waldspaziergang» und zeigt einen Vater, eine Mutter und deren beide Kinder. Sie sitzen im grünen Gras und lachen gemeinsam, während sie den Proviant verspeisen, der zwischen ihnen liegt.**

*Die sechsjährig Tove spricht von einem Buch, das ihr sehr gefällt und das ihr Vater an den langen Abenden anschaut.*





# Plurale Lebensformen....

Seit 1970 kontinuierliche Zunahme der nichtehelichen Geburten (2019: 26.5%), jüngere Paare mit Kindern sind weniger häufig verheiratet (25-44-jährige: 15%);

2018 kamen 87'851 Kinder auf die Welt, davon waren 62'275 eheliche Geburten;

2018 haben 2987 Paare eine IVF begonnen, zwischen 1.1.2001 und 31.12.2020 kamen 4126 Kinder durch Samenspende auf die Welt, Adoptionen sind heute idR Stiefkind-Adoptionen (von Männern);

Betreffend Haushaltsformen machen Paare mit Kindern unter 25 Jahren 29.6% aus, Einelternhaushalte 16%, Patchworkfamilien 6%;

Mehr als die Hälfte aller Kinder lebt in einem Haushalt, in dem ein oder beide Elternteile einen Migrationshintergrund haben;

Bei 8% aller Familienhaushalte lebt mindestens ein Kind an einem anderen Ort. Das betrifft rund 90'000 Kinder in der Schweiz.



## ...Komplexe Identitäten

- Neben genetischen Bindungsformen gewinnen soziale und emotionale Bindungen zwischen Eltern und Kindern an Bedeutung;
- Kinderwunsch bei jungen Menschen konstant hoch;
- Patchwork-, Regenbogen-, Eineltern-, andere Familienformen;
- Individuell komplexe Identitäten (Geschlechterverhältnisse im Wandel, Geschlechtsidentitäten/LGBTQ\*, Migration und migrationsbezogene Beziehungskonstellationen, weiteres);
- «Doing Family»: Die strukturelle, ideelle und funktionale Formung von Familie.



# Mehrere Vorlagen auf Bundesebene

- Änderung des Geschlechts im Personenstandregister (per 1.1.2022)
- Ehe für alle (per 1.7.2022)
- Abstammungsrecht

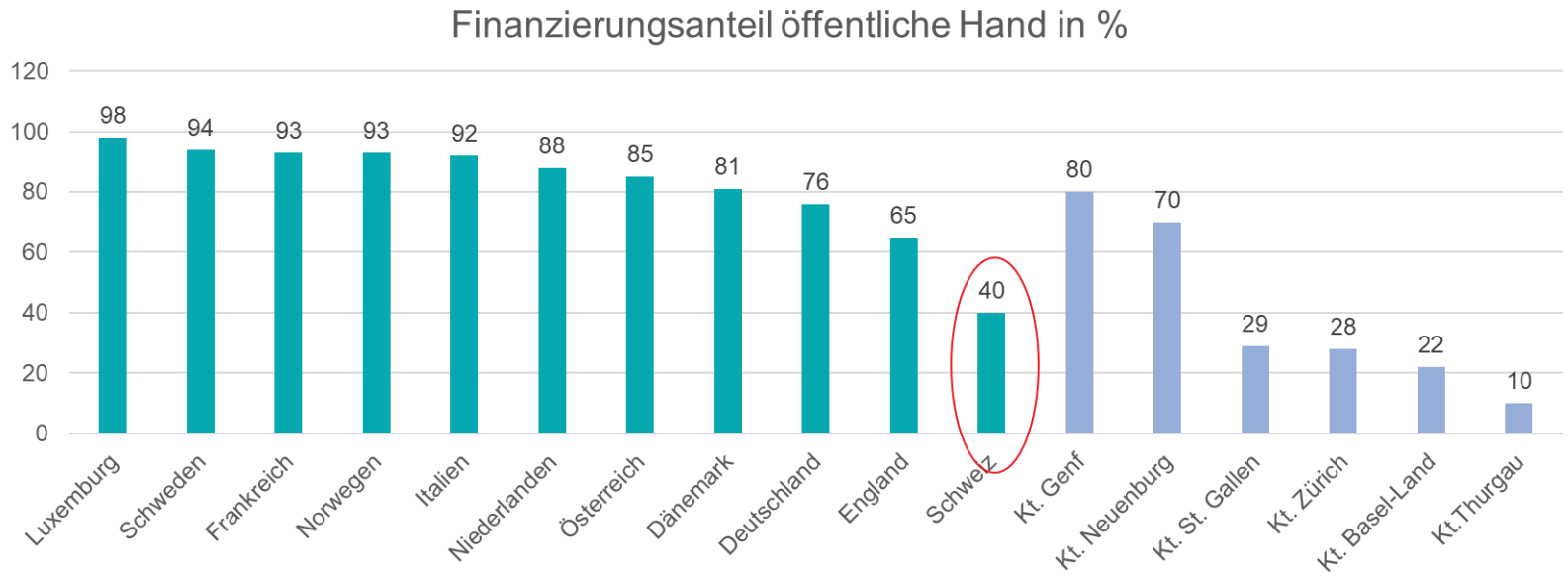


---

**Mein Vater hat gewisse Rechte, weil er ein Mann ist und uns alle versorgt. Damit muss sich meine Mutter wohl oder übel abfinden, allerdings tut sie es nicht ohne Protest. «Du könntest dich ruhig hinsetzen wie wir anderen auch», bemerkt sie, wenn er sich aufs Sofa legt.**



# Finanzierungsanteil öffentliche Hand im Frühbereich in %, Ländervergleich und einzelne Kantone

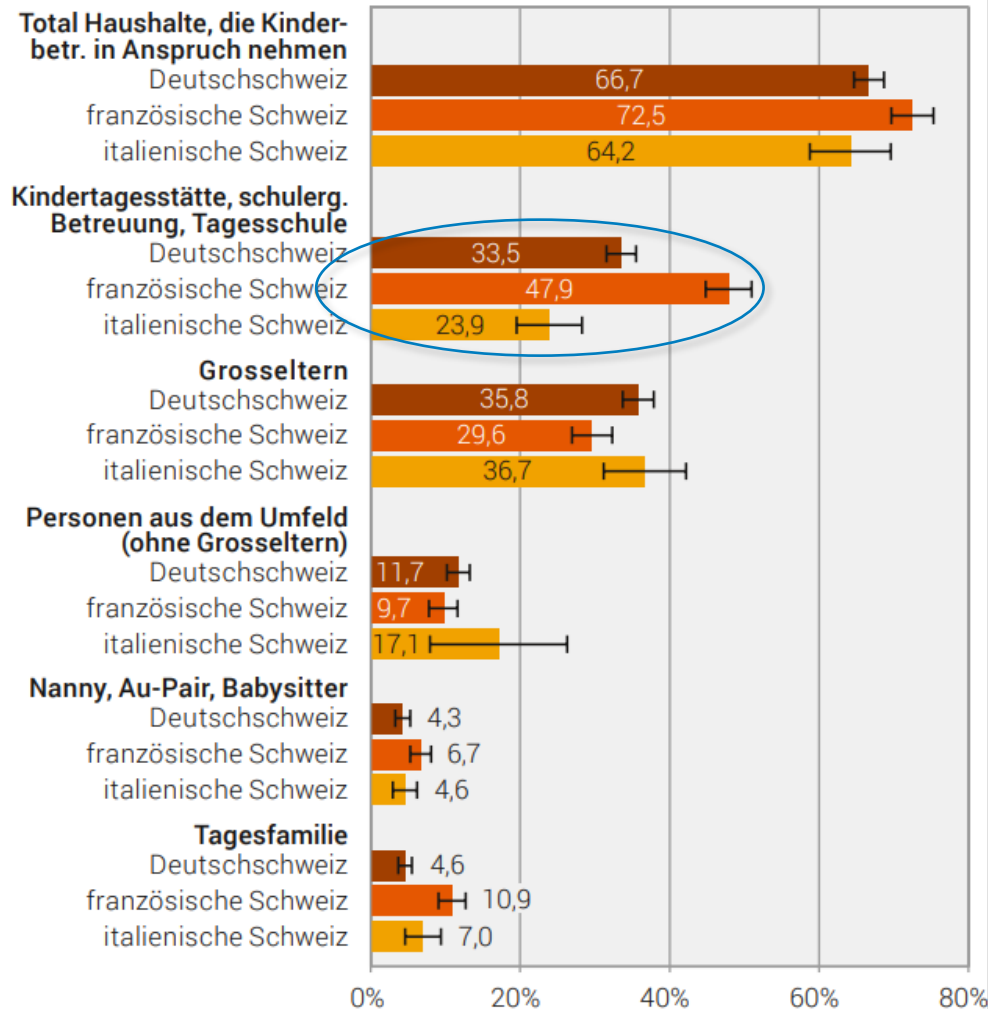


Quelle: EKFF 2021.



# Nutzung der Betreuungsangebote für Kinder unter 13 Jahren nach Sprachregion BFS 2018

Haushalte, die die entsprechende Betreuungsform für mindestens ein Kind unter 13 Jahren nutzen, nach Sprachregion, 2018





# Zum Zeitpunkt des Kinderkriegens

Heute kriegen 30% der Frauen ihr erstes Kind vor 30. Um 1940 waren 65% der Frauen unter 30 Jahre alt;

86% der Frauen werden Mutter zwischen 25 und 39 Jahren;

In dieser Lebensphase bauen Frau und Mann ihre berufliche Laufbahn auf und/oder konsolidieren ihre wirtschaftliche Lebenslage;

Frauen haben im Lebensverlauf weniger Kinder, als sie sich in jungen Jahren gewünscht haben.



# Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt

Der Anteil an Hausfrauen/Hausmännern sank zwischen 2000 und 2020 von 6.7% auf 2.7%;

Die Erwerbsquote der Frauen beträgt in der Schweiz 83%, in der EU 76%;

78% der Frauen, 12% der Männer mit Kindern unter 25 Jahren arbeiten Teilzeit;

Frauen arbeiten im Durchschnitt 60%;

17% der alleinlebenden, 14% der in einem Paarhaushalt lebenden Frauen mit Kind(ern) möchte mehr arbeiten. Bei den Männern sind es 1.9%;

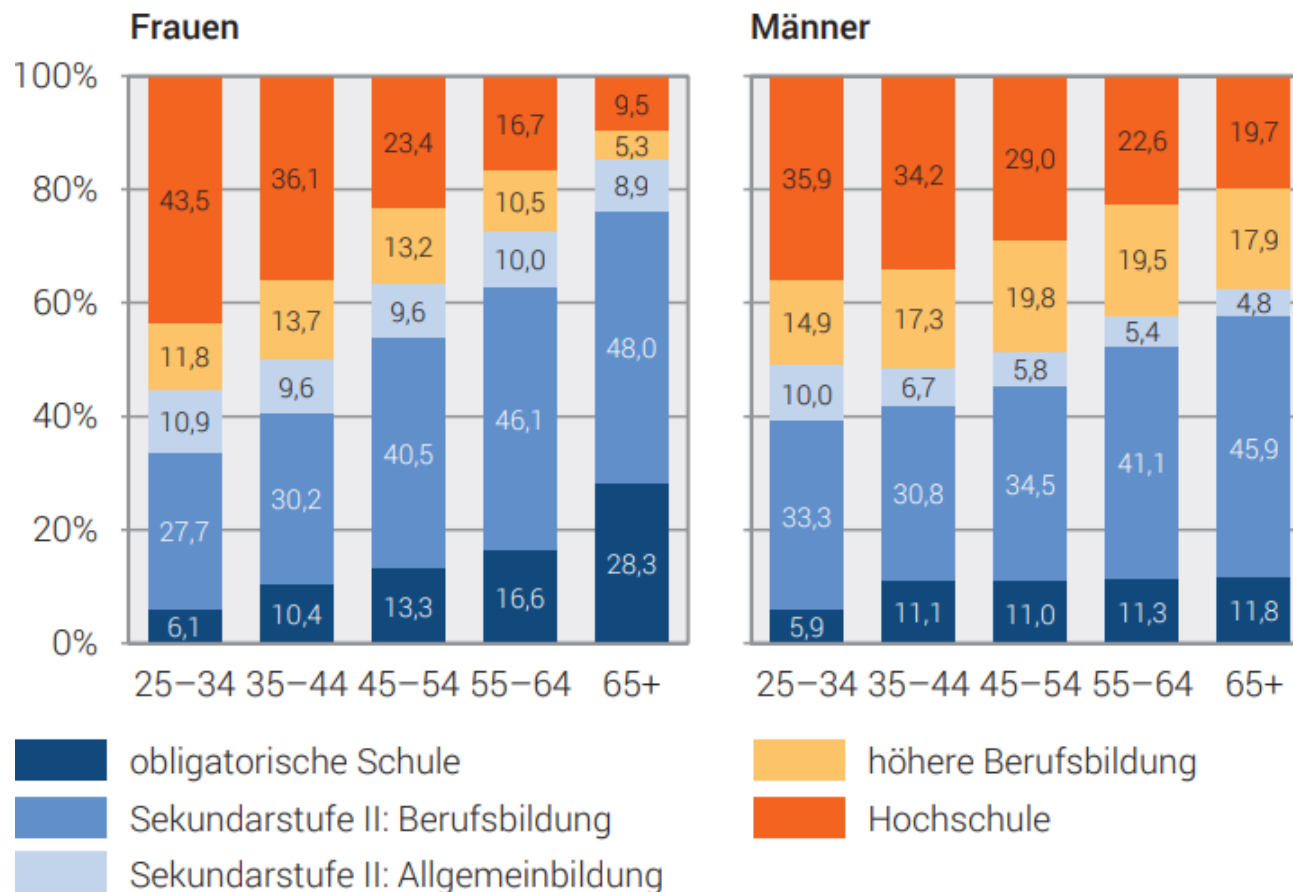
Nach wie vor leisten die Frauen deutlich mehr Haus- und Familienarbeit als Männer.





# Bildungsstand der Bevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen, 2020

In % der ständigen Wohnbevölkerung ab 25 Jahren



Genauigkeit der Schätzungen: die 95%-Vertrauensintervalle schwanken weniger als  $\pm 1,5$  Prozentpunkte um die Schätzwerte.



# Ein Blick auf den Arbeitsmarkt

- Verschiebungen im Arbeitsmarkt
- Fachkräftemangel
- Unterbeschäftigung von Frauen
- Bildungsstand der Frauen steigt



# Massnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit

## Vereinbarkeitsstrategie (Legislaturplanung)

Ziel ist die Verabschiedung einer Strategie und einer entsprechenden Botschaft durch den Bundesrat.

➤ Der Bundesrat hat das EDI (BSV) mit dieser Aufgabe betraut.

## Pa. Iv. 21.403 der WBK N: «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung»

- Schliessung bestehender Lücken im Angebot der vorschulischen und der schulergänzenden institutionellen Kinderbetreuung;
- Herbeiführung einer massgeblichen Vergünstigung der Elterntarife;
- Verbesserung der frühkindlichen Bildung (Chancengerechtigkeit).



---

**Sonntags trinkt mein Vater ein Bier, und meine Mutter schimpft: «Das kostet 26 Öre. Wenn Du so weitermachst, enden wir noch in Sundholm.»**  
***Sundholm war im Kopenhagen der Vor- und Zwischenkriegszeit ein Ort, «wo man auf Stroh schläft und dreimal täglich Salzheringe vorgesetzt bekommt [...]»***



# Materielle Sicherheit und Sozialversicherungen

Erziehungsgutschriften (10. AHV-Revision)

Mutterschaftsversicherung, 2005

Familienzulagen, 2006

Vaterschaftsurlaub, 2021

Vereinbarkeitsgesetz, 2021

Adoptionsurlaub (vor Inkraftsetzung)

Steuerliche Entlastung Betreuungskosten (Referendumsfrist)

Individualbesteuerung (Prüfberichte liegen vor; Legislaturziel)

Elternurlaub/Elternzeit (Prüfaufträge)

EL für Familien (ausgewählte Kantone)

Abgeltung der Betreuung von Angehörigen (kant. Diskussionen)



# Familienarmut und Armutsgefährdung

12% der Paarhaushalte mit Kindern, 21% der Einelternhaushalte sind armutsgefährdet;

Einelternhaushalte haben im Vergleich zu anderen Haushaltsformen mit Abstand das höchste Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden. 2019 war es jeder 5. Haushalt;

Ein Drittel der Sozialhilfebezüger/innen sind Kinder. Mehr als die Hälfte leben in Haushalten mit Kindern;

Kinder zwischen 0 und 12 Jahren haben die höchste Sozialhilfequote. Bei 54% der Sozialhilfebeziehenden werden Kinder mitunterstützt;

Eine Scheidung ist nach wie vor ein hohes Armutsrisiko, insbesondere für den Elternteil, der hauptsächlich die Betreuung übernimmt.



# Themen auf Bundesebene

## Inkrafttreten und Abschluss verschiedener sozialversicherungsrechtlicher Geschäfte

BVG-Revision, AHV 21, Adoptionsurlaub, Vaterschaftsurlaub, weitere

## Nationale Plattform gegen Armut

Grundlagenerarbeitung zu ausgewählten Schwerpunkten, u.a. Beteiligung von armutsbetroffenen Menschen, Qualifikation benachteiligter Erwachsener oder Familienarmut.

## Massnahmen zur Bewältigung und Auswirkungen der Pandemie auf Familien, Jugendliche, Kinder

Verschiedene Sofortmassnahmen, private Hilfe, Beobachtung der Lage und von Entwicklungstendenzen

## Elternurlaub/Elternzeit

Durchführung von Prüfaufträgen



---

**Ich möchte den Konventionen auf diesem Gebiet nicht folgen. [...] Ich möchte keinen «zuverlässigen Handwerker, der den Wochenlohn direkt nach Hause bringt und nicht trinkt». Dann werde ich lieber eine alte Jungfer.**



PAAR MIT EINGETRAGENER PARTNER:INNENSCHAFT BESCHLIESST AUS NEUGIER, EINE POLYGAME BEZIEHUNG ZU FÜHREN

FRAU VERLIEBT SICH IN EINEN ANDEREN MANN

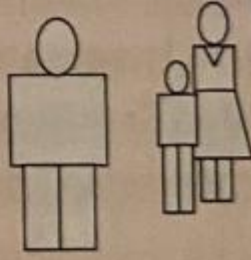
FRAUEN DERKOMMEN DURCH SAMENSPENDEN AUSLAND EIN KIND

IHRE BEZIEHUNG FESTIGT SICH

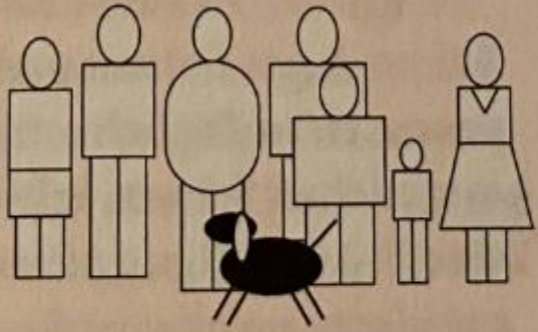
SIE BESCHLIESSEN, SICH ZU TRENNEN. BEIDE GEHEN SELBSTBESTIMMT AUS DER SCHEIDUNG UND BEHALTEN DAS GEMEINSAME SORGERECHT FÜR IHRE KINDER

DER MANN TRIFFT EINE ALLEINERZIEHENDE FRAU UND SIE GRÜNDEN EINE PATCHWORKFAMILIE

IN SEINER KATZE NEUE GEFÄHRTIN



ZIEHT IN EINE WOHN- GEMEINSCHAFT, WO ER MIT GLEICHGESINNTEN LEBT 19



MIT EINE FRAU, UNTERNEHMEN GRÜNDEN WIRD 20

WIRD HAUSMANN UND KÜMMERT SICH UM HAUS

KONNTE BEI DER GEBURT NICHT EINDEUTIG EINEM DER BEIDEN GELTENDEN GESCHLECHTER ZUGEWIESEN WERDEN 23





# Schluss

Familie entzieht sich nicht dem Recht, und auch nicht dem menschlichen Willen.

Familie wird gemacht, im Alltag, von der Politik.

Was sind künftige Herausforderungen?

- Mit einer Verschiebung hin zur individuellen wirtschaftlichen Existenz (Individualbesteuerung) ist das Verhältnis aller, insbesondere der Kinder zu Armut zu klären;
- Die «Ehe für alle» soll derart gepflegt werden, dass sie ihren Integrationscharakter behält;
- Ein neues Gleichgewicht zwischen genetischen, emotionalen und sozialen (kulturellen) Bindungselementen im Familienverbund sollte konsequent gesucht und rechtlich abgebildet werden.



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Kontakt: Astrid Wüthrich, Vizedirektorin BSV

Leiterin Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft

[astrid.wuethrich@bsv.dmin.ch](mailto:astrid.wuethrich@bsv.dmin.ch)



# Literatur und Quellen

Bundesamt für Sozialversicherungen (2017): Evaluation Anstossfinanzierung. Entspricht das bestehende Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung der Nachfrage? Forschungsbericht, Bern.

Bundesamt für Statistik (2020): Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE. Neuenburg.

Bundesamt für Statistik (2021): Familien in der Schweiz. Statistischer Bericht, Neuenburg.

Bundesrat (2016): Familienpolitik. Auslegeordnung und Handlungsoptionen des Bundes. Bericht in Erfüllung des Postulats 13.3135 Tornare, Bern.

Bundesrat (2017): Familienbericht 2017. In Erfüllung der Postulate 12.3144 Meier-Schatz und 01.3733 Fehr. Bern.

Bundesrat (2018): Schlussbericht zur Fachkräfteinitiative, Bern.

Bonvin, Jean-Michel u.a. (2020): Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik, Zürich.

Eidg. Departement des Innern (2004): Familienbericht 2004. Strukturelle Anforderungen an eine bedürfnisgerechte Familienpolitik, Bern.

Eidg. Kommission für Familienfragen (2021): Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und Elterntarife. Forschungsbericht, Bern.

Ditlevsen, Tove (2021, i.O. 1967): Kindheit. Berlin.



# Literatur und Quellen

Fluder, Robert, Renate Salzgeber et al. (2016): Gender Pension Gap in der Schweiz. Geschlechts-spezifische Unterschiede bei den Altersrenten. BSV, Bern.

Gerlach, Irene u.a. (Hg., 2004): Familienpolitik der Schweiz im Ländervergleich. Beiträge zur Sozialen Sicherheit. Bern: BSV.

Knöpfel, Carlo (2015): Sozialstaatliche Rahmenbedingungen in der Schweiz. In: Wüthrich, Bernadette, et. al.: Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten. Berlin, S. 23–35.

Lengerer, Andrea (2004): Familienpolitische Regimetypen in Europa und ihre Bedeutung für den Wandel der Familie: ein Überblick über den Stand der Forschung. In: Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft: Demographie 1/29, S. 99-121.

Metropolitankonferenz Zürich, Bildungsdirektion des Kantons Zürich (2019): Doing Family. Hintergrundbericht und Empfehlungen zur Verbesserung der Familienpolitik «heute und morgen». Zürich, [www.doingfamily.ch](http://www.doingfamily.ch).

Meyer, Jean (1942): De la Nationalité Suisse par Mariage. Dissertation, Université de Fribourg.

Reportagen, August 2021: Themenheft der Zürcher Hochschule der Künste zu \*Familie\*.

Studer, Brigitte (Hg., 1998): Etappen des Bundesstaats. Staats- und Nationenbildung der Schweiz 1848-1998, Zürich.

Unicef (2021): Where do rich countries stand on childcare? Florenz: unicef Office of Research Innocenti.



# Politische Vorstösse (Auswahl)

13.3135: Postulat Tornare: «Familienpolitik»

13.468: Pa. Iv. RK N: «Ehe für alle»

13.478: Pa. Iv. Romano: «Einführung einer Adoptionsentschädigung»

17.4121: Postulat Arslan: «Drittes Geschlecht im Personenstandsregister»

18.3714: Postulat RK SR: «Überprüfung des Abstammungsrechts»

20.455: Pa. Iv. Markwalder: «Steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr»

21.403: Pa. Iv. WBK N: «Verstetigung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung»

21.3961 Po. SGK-N «Volkswirtschaftliches Gesamtmodell (Kosten-Nutzen) von Elternzeitmodellen»

## Legislaturplanung 2019-2023

- Botschaft zur Individualbesteuerung
- Strategie und Botschaft zur Verbesserung der Vereinbarkeit